

Liebe Patientin,  
Lieber Patient,

Gesundes Zahnfleisch und die Beseitigung von Kariesschäden sind vor einer Organtransplantation unbedingt anzustreben.

Daher sollten Sie sich vor einer Transplantation zahnärztlich untersuchen lassen. Danach entscheiden wir, als Ihr Zahnarzt, in Absprache mit Ihrem Internisten, welche Behandlungsmaßnahmen durchzuführen sind.



Als organtransplantierter Patient gelten Sie in der zahnärztlichen

Behandlung als „Risikopatient“: Sie erhalten eine immunsuppressive Langzeittherapie, die die Abstoßung des Organtransplantats verhindern soll. Meist wird hier Cyclosporin A verabreicht. Häufig ist die Behandlung mit blutdrucksenkenden Mitteln, u.a. Kalziumantagonisten, notwendig.

In vielen Fällen entwickeln sich



dann Zahnfleischwucherungen (Gingivahyperplasien) als Nebenwirkungen dieser Medikamente. Diese Wucherungen können unterschiedliche Ausprägungen erreichen. Zu Beginn erscheint die an sich straffe, feste Oberfläche des Zahnfleischs zerfurcht und blumenkohlartig verändert. Danach kann eine wulstige Verdickung entstehen. Diese begünstigt die Bildung von bakteriellen Zahnbelägen und

erschwert die Zahnpflege. Eine Zahnfleischentzündung (Gingivitis) ist die Folge.

Was können Sie selbst tun?

Wichtig ist vor allem eine regelmäßige und effiziente Mundhygiene.

Dazu gehören gründliches Zähneputzen und ganz besonders die Reinigung der Zahnzwischenräume, weiterhin Fluoridierungsmaßnahmen zum Schutz vor Karies, z.B. mit fluoridhaltigen Zahnpasten, Mundspüllösungen sowie Fluoridgelées.

Hier stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.



Ergänzt werden sollten Ihre eigenen Bemühungen durch eine mindestens zweimal jährlich durchgeführte professionelle Zahnreinigung. Hierunter verstehen wir die gründliche Entfernung aller weichen und harten Zahnbeläge, die Politur aller Zahnoberflächen, anschließende Fluoridierung und eine individuelle Information über Möglichkeiten, die Mundhygiene zu optimieren.



Größeren Maßnahmen, vor allem chirurgische Eingriffe müssen zwischen den betreuenden Fachärzten und uns abgesprochen werden.

Zum Beispiel bei fortgeschrittenen Zahnfleischwucherungen kann es trotz allem notwendig werden, die gewucherten Zahnfleischanteile chirurgisch abzutragen.

Als Transplantatpatient sollte mit dem behandelnden Arzt abgeklärt werden, ob die Arzneimitteldosis reduziert werden kann, oder ob es sinnvoll ist, auf ein anderes Medikament „umzusteigen“. Dies sollte auf keinen Fall eigenmächtig geschehen, sondern immer nur in Absprache mit dem verantwortlichen Arzt. Ein langfristiger Erfolg der Therapie kann nur durch gemeinsame Bemühungen von Ihnen und uns erreicht werden.

Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zu Seite.

# ORGAN- Transplantation

Vor dem Eingriff:  
Vorsorgeuntersuchung  
der Zähne!



Dr. med. dent. Gregor  
Kendzia  
Zahnarzt

Bahnhofstraße 41  
67136 Fußgönheim  
Telefon: (06237) 92 90 33  
FAX: (06237) 92 90 35  
Email: [info@dr-kendzia.de](mailto:info@dr-kendzia.de)  
<http://www.dr-kendzia.de>